

Unterlagen Zucht

Futterteig

Anforderungen an Futterteig

- für Bienen leicht abzutragen
- keine Krustenbildung
- kein Einsinken und Verkleben
- kein Wegfliessen (Räubereigefahr)

Honigfutterteig ↔ Hefefutterteig

Futterteig mit Honig:

Vorteil: kein Verkrusten

Nachteil: kann Erreger von Faul- oder Sauerbrut enthalten
(wird deshalb von Belegstationen oft nicht akzeptiert)

Puderrucker = Staubzucker

Basis für Herstellung von Futterteig ist Puderrucker. Es handelt sich um fein gemahlten raffinierten (weisser) Zucker. Damit er mit der Aufnahme von Wasser aus der Luftfeuchtigkeit nicht harte Klumpen bildet, wird häufig Antiklumpmittel zugesetzt. Dies macht ihn für die Herstellung von Futterteig unbrauchbar. Vor allem Puderrucker-Kleinpäckungen enthalten sehr häufig Antiklumpmittel. Beim Einkauf von Puderrucker für Futterteig ist deshalb speziell darauf zu achten.

Rezepte ohne Honig

Rezept Hefe-Futterteig Bienenzüchterverein St. Gallen und Umgebung:

63 g Backhefe (1½ Würfel)

60 g Puderrucker ohne Antiklumpmittel

45 – 50 g Wasser



gut vermischen und

stehen lassen, bis

Masse flüssig ist

1200 g Puderrucker ohne Antiklumpmittel in eine Rührschüssel abwiegen und die flüssige Hefe-Wasser-Zucker-Mischung dazugeben. Mit den Knethacken mischen, bis eine krümelige Masse entstanden ist. In einem gut schliessenden Eimer ca. 2 Wochen an der Wärme stehen lassen. Luftdicht verschlossen, haltbar.

Rezept Hefe-Futterteig nach Unterlage Anton Steiner:

10 kg Puderrucker ohne Antiklumpmittel

500 g Hefe

5 dl Wasser

Die Hefe in 5 dl lauwarmem Wasser auflösen, gut mit dem Puderrucker vermischen und kneten.

Dem Hefefutterteig kann anstelle von Wasser auch Zitronensaft beigefügt werden.

Unterlagen Zucht

Rezepte mit Honig

Rezept Honig-Futterteig Bienenzüchterverein St. Gallen und Umgebung:

1000 g Puderzucker ohne Antiklumpmittel

450 g Blütenhonig von den eigenen Bienen

Honig leicht erwärmen, zum Puderzucker geben. Kneten bis ein geschmeidiger Teig entstanden ist. Ev. dazwischen nochmals leicht erwärmen.

Rezept Honig-Futterteig nach Unterlage Anton Steiner:

10 kg Puderzucker ohne Antiklumpmittel

3 kg Blütenhonig von den eigenen Bienen

4 dl Wasser

Abwechslungsweise Puderzucker und auf 30-40°C erwärmten Honig schichtweise in Schüssel einfüllen. Schüssel zudecken und über Nacht an einem warmen Ort stehen lassen. Am folgenden Tag durchkneten.

Rezept Honig-Futterteig nach Unterlage Max Tschumi:

25 kg Puderzucker ohne Antiklumpmittel

7.5 kg Blütenhonig von den eigenen Bienen

1 Ltr. Wasser

1 Esslöffel Olivenöl

Puderzucker in ein 30kg Schnapsfass schütten. Den Blütenhonig 75°C aufwärmen (abtöten der Sauerbrutsporen) und ins Schnapsfass leeren. Anschliessend mit einem Stock das Ganze rühren. Fass zudecken und über Nacht an einem warmen Ort stehen lassen.

Honigfutterteig ist im Schnapsfass (Schutz vor Ameisen) luftdicht verschlossen und lange haltbar.

Folgende Futterteigprodukte aus dem Handel eignen sich ebenfalls als Proviant für Begattungskästchen:

- Apifonda
- Castaflor
- Hostettler Futterteig